

Flüchtlingspate werden



Werde Wegbereiter ...

für Menschen, die erst vor kurzem in Hamburg angekommen sind - Unterstützung bei der ersten Orientierung in der neuen Umgebung - Zeitaufwand: 3 bis 6 Monate

... oder Wegbegleiter!

für Menschen, die schon außerhalb der Erstaufnahmeeinrichtung leben
- Unterstützung beim Weg in ein eigenständiges neues Leben
- Zeitaufwand: ergibt sich

www.herzlicheslokstedt.hamburg info@herzlicheslokstedt.hamburg

Nächstes Paten-Info-Treffen:

Dienstag 27.09.2016 um 18:30 Uhr im Bürgerhaus Lenzsiedlung, Salon Bitte gern anmelden.

Wer kann Pate bzw. Wegbereiter oder Wegbegleiter werden?

Jeder, der seinen Teil dazu beitragen will, die Zukunft unserer Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Wie anfangen?

Bei unseren regelmäßigen Angeboten oder Aktivitäten dabei sein und in Kontakt kommen. Beispielsweise kochen und klönen wir, üben Deutsch oder spielen Fußball. Beim Lachen und Machen lernt man sich ganz unbefangen kennen. Und dann schauen wir weiter.

Was macht man als Pate?

Das bestimmst du oder ihr im Team. Einfach spazieren gehen, einen Spielplatz besuchen oder gemeinsam den Stadtteil entdecken - auf jeden Fall viel Deutsch sprechen.

Und wenn dann Fragen zum Asylverfahren, ALG II oder Zeugnisanerkennung auftauchen, muss man als Pate das Rad nicht neu erfinden. Wir stehen unseren Paten mit Rat und Tat und einem informativen Leitfaden zur Seite - unterstützen sie mit festen Ansprechpartnern, organisieren den Erfahrungsaustausch in Gruppen und aktivieren im Bedarfsfall unser Netzwerk und hilfreiche Kontakte.

Wie viel Zeit muss ich einplanen?

Das kommt darauf an. Pro Woche zwei Stunden sollte man schon reservieren.

Und wenn es mal knirscht?

Probleme kommen in jeder guten Beziehung vor. Wir begleiten seit drei Jahren Flüchtlinge in die Eigenständigkeit und müssen dabei immer wieder eigene Werte, Vorstellungen und Ansichten hinterfragen. Das macht die Sache ja so spannend.

Was bringt es mir?

Oft neue Freundschaften, erstaunliche Einsichten und viel Freude. Auf jeden Fall eine Menge Erfahrungen. Und das gute Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.

Unterstützt durch "Landungsbrücken für Geflüchtete - Patenschaften in Hamburg stärken"

Ein Projekt der

In Kooperation mit dem

Gefördert vom









